

Zweiter Kameraassistent

Englisch: Second AC

PRODUKTION/BEGRIFFE

Zweiter Kameraassistent zieht den Schärfenfolge und wechselt Objektive — arbeitet direkt dem Focus Puller zu.

Technische Details Der 2nd AC verwendet digitale Klappen mit Timecode-Synchronisation (meist ARRI Hi-5 oder Ambient Lockit Slate) bei Frequenzen von 23,976 bis 60fps. Seine Camera Reports enthalten präzise Metadaten: Lens Serial Numbers, T-Stop-Werte in 1/3-Stufen-Schritten, ISO-Einstellungen und LUT-Bezeichnungen. Bei Filmproduktionen dokumentiert er Footage-Verbrauch auf 1/8-Fuß genau (entspricht etwa 3mm bei 35mm-Film). Moderne 2nd ACs arbeiten mit iPad-basierten Apps wie ScriptE oder Silverstack, die automatisch EDLs (Edit Decision Lists) generieren.

Geschichte & Entwicklung Die Position entstand in den 1920er Jahren mit der Professionalisierung der Filmproduktion in Hollywood. Ursprünglich als "Clapper Boy" bezeichnet, entwickelte sich der Job 1935 mit Einführung des Mehrkanal-Tons zum systematischen Continuity-Manager. 1970 führten die IATSE-Gewerkschaften standardisierte Ausbildungsprogramme ein. Die Digitalisierung ab 2005 erweiterte das Aufgabenspektrum um Data Management und Metadaten-Verwaltung erheblich.

Praxiseinsatz im Film Bei "1917" (2019) koordinierte der 2nd AC die Schauspieler-Marks für die komplexen One-Shot-Sequenzen über Distanzen von bis zu 500 Metern. Während Marvel-Produktionen arbeitet er mit bis zu acht gleichzeitig laufenden Kameras und muss deren Reports in Echtzeit synchronisieren. Bei Steadicam-Aufnahmen platziert er Marks mit Laser-Distanzmessern auf Zentimeter genau. Der 2nd AC wechselt Akkus alle 90-120 Minuten bei RED-Kameras und alle 45 Minuten bei ARRI ALEXA-Mini-Setups. **Vergleich & Alternativen** Der Script Supervisor dokumentiert narrative Continuity, der 2nd AC technische Parameter. Während der Erste Kameraassistent (1st AC) Focus und Kamera-Builds übernimmt, konzentriert sich der 2nd AC auf Dokumentation und Set-Organisation. Bei Low-Budget-Produktionen übernimmt oft der 1st AC beide Funktionen. High-End-Serien beschäftigen zusätzlich Dritte Kameraassistenten (3rd AC) für Equipment-Transport und Akku-Management. Digital Imaging Technicians (DITs) haben seit 2010 die Datenverarbeitung übernommen, der 2nd AC bleibt für die initiale Dokumentation zuständig.